

Gelernt wird nicht nur in der Klasse

Freie Schule Bredelem erhält Baugenehmigung – Kinder bestimmen Reihenfolge ihrer Arbeit selbst

Von Christina Borchers

BREDELEM. Die Freie Schule Bredelem hat die Baugenehmigung für ihren Schulneubau im kleinsten Stadtteil von Langelsheim erhalten. Nun soll so bald wie möglich die Grundplatte für den Holzständerbau an der Bredelemer Landstraße gelegt werden.

„Viele Menschen sollen die Basis für unsere Schule bilden“, wünscht sich Verena Bauer, Vorsitzende des Vereins „Leben und Natur“, die die Freie Schule Bredelem trägt. Deshalb sucht die Schule mit einer Aktion beim Internetauktionshaus ebay Unterstützung für den Schulneubau. Dabei werden 2500 Anteile zu je 10 Euro am Fundament der Schule angeboten. Der Betrag wird benötigt, um die Grundplatte sowie die Kosten für den Architekten, den Bauantrag, die Statik und die Baugenehmigung zu bezahlen.

Ein „Draußentag“

Der Schulbetrieb läuft derzeit seit dem Spätsommer in angemieteten Räumen des Schulzentrums Langelsheim. Zwei Lehrerinnen bringen zwei Mädchen und sieben Jungen nicht nur das Schreiben, Lesen und Rechnen bei. Eine Besonderheit der Freien Schule ist neben der altersgemischten Gruppe der „Draußentag“: Immer mittwochs besuchen die Kinder außerschulische Lernorte wie das Haus der Natur in Bad Harzburg oder eine Yogaschule in der Nähe von Seesen. Auch „richtige“ Draußentage im Wald oder Sporttage in der Bredelemer Turnhalle hat es schon gegeben. Im Haus der Na-



Lehrerin Debora Hendrix erklärt Ole (links) die Arbeit nach dem Wochenplan. Jona und Kilian hören konzentriert dabei zu. Foto: Borchers

tur lernen die Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren beispielsweise von den Nationalparkrangern alles über den Jahreslauf in der Natur.

„Die Erfahrungen, die die Kinder von diesen Draußentagen mitbringen, finden auch Eingang in den übrigen Unterricht“, berichtet Bauer. Derzeit arbeitet die Schule gemeinsam mit der Bundesstiftung Umwelt an einem Konzept für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, das es nach Angaben von Bauer an Grundschulen noch nicht gibt. „So etwas findet man bislang eher in der Sekundarstufe“, sagt sie.

Anders als an vielen staatlichen Schulen funktioniert auch das Erlernen des für die Grundschule im niedersächsischen Lehrplan festgelegten Stoffes. „Die Kinder sollen am Ende der Grundschulzeit fit sein für den Wechsel auf die weiterführenden Schulen“, formuliert Bauer den Anspruch der Freien Schule und ergänzt: „Aber bei uns wird nicht nach herkömmlicher Art gelehrt. Bei uns machen nicht alle zur gleichen Zeit dasselbe, sondern das Lernen ist auf jedes einzelne Kind zugeschnitten.“ Die Kinder lernen anhand von Wochenplänen, die die

Aufgaben in den einzelnen Fächern festlegen. In welcher Reihenfolge sie alles erledigen, bestimmen sie selbst.

Anfragen häufen sich

Die Anfragen nach Plätzen für das kommende Schuljahr häufen sich derzeit. Bislang seien aber noch Plätze frei, informiert Verena Bauer. Kontakt können Eltern mit ihr unter der Rufnummer (05326) 9297899 aufnehmen. Das pädagogische Konzept der Schule ist im Internet zu finden: www.freie-schule-bredelem.de.